



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Postfach 76 01 06, D - 22051 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
Herrn Jürgen Heimath
Vorsitzender der Bezirksversammlung Harburg über
Geschäftsstelle der Bezirksversammlung
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg

nachrichtl.: Frau Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen

Staatsrätin
Petra Lotzkat

Hamburger Str. 47
D - 22083 Hamburg
Raum 1028
Telefon 040 - 4 28 63 - 2550/51 Zentrale - 0
Telefax 040 - 4 28 63 - 4344
E-Mail: Petra.Lotzkat@basfi.hamburg.de

Hamburg, den 4. September 2019

Reserveflächenplanung

Im Bedarfsfall Aufstellung von zwei temporären Containermodulen für insgesamt 56 Plätze in der Einrichtung der öffentlich-rechtlichen Unterbringung in der Wetternerstraße Bezirk Harburg, Stadtteil Harburg

hier: Anhörung der Bezirksversammlung Harburg gem. § 28 BezVG

Sehr geehrter Herr Heimath,

die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) möchte Ihnen auf diesem Wege Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 28 Satz 1 Nr. 9 BezVG in Monatsfrist geben.

Im Rahmen einer gesamtstädtischen Reserveplanung sollen in Abstimmung mit allen beteiligten Fachbehörden und Bezirksämter für den Fall wieder steigender Flüchtlingszahlen kurzfristig ausreichend Plätze zur Verfügung gestellt werden. Dazu wurden u.a. an bestehenden Einrichtungen der öffentlich-rechtlichen Unterbringung Flächen identifiziert, an denen im Bedarfsfall kurzfristig der Aufbau zusätzlichen Containermodulen möglich ist.

Dabei handelt es sich um eine reine Reserveplanung. Eine unmittelbare Umsetzung der Baumaßnahme ist aktuell nicht geplant.

Die Einrichtung Wetternerstraße mit rund 200 Plätzen ist seit den 60er Jahren in Betrieb. Es besteht ein einvernehmlicher guter Kontakt zur Nachbarschaft (u.a. auch in Form des „runden Tisches Wetternerstraße“). Vor diesem Hintergrund erscheint uns die Erweiterung im Krisenfall um insgesamt 56 Plätze in Wohncontainern als vertretbar.

Zum Stichtag 30.06.2019 waren in Hamburg 33.300 Plätze in 122 Einrichtungen der Folgeunterbringung in Betrieb.

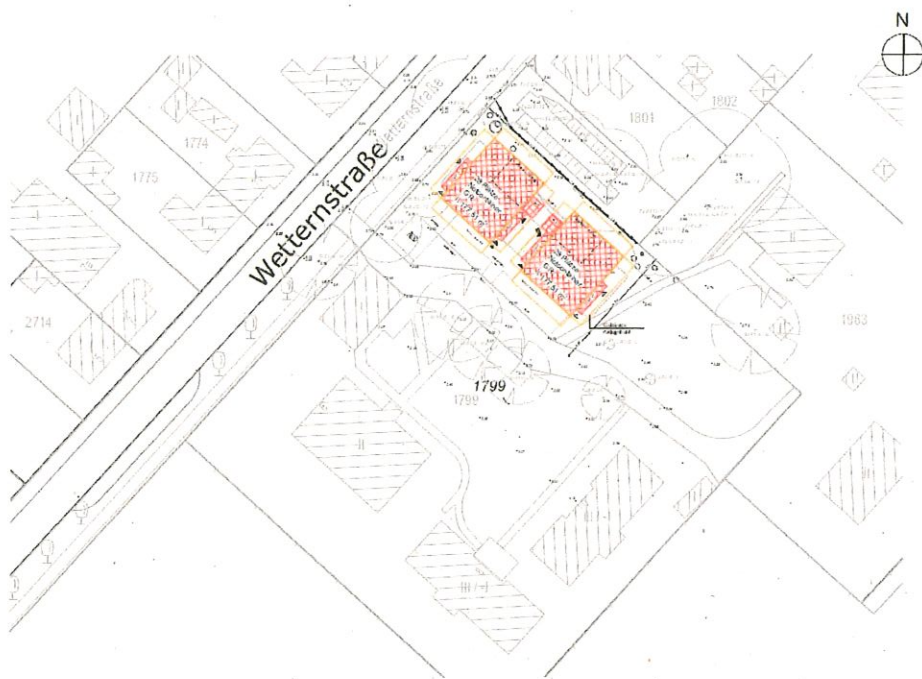
Die Bezirksversammlung Harburg leistet mit ihrer Zustimmung zu dieser Maßnahme als einen Teil der gesamtstädtischen „Reserveplanung Flüchtlingsunterbringung“ einen unverzichtbaren Beitrag für die Zielsetzung, bei einem neuerlichen Anstieg der Flüchtlingszahlen konkret vorbereitet und schnell handlungsfähig zu sein.

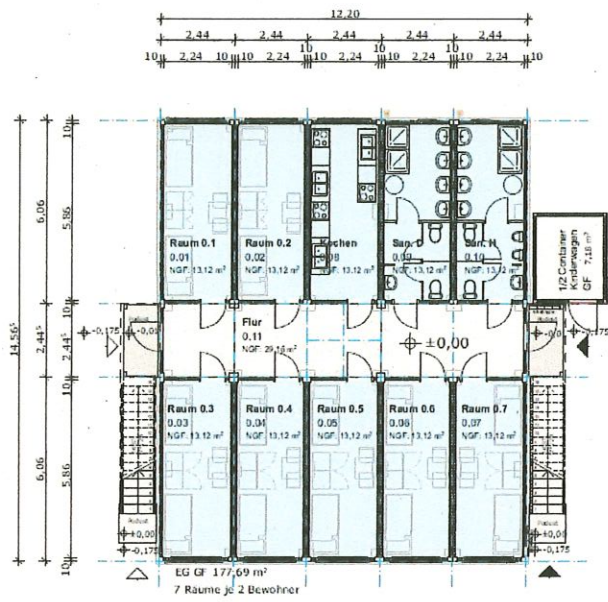
Mit freundlichen Grüßen

P. Blaut

Informationen zum Vorhaben Reserveplanung Wetterstraße (Zusammenfassung)

Bezirk	Harburg, Stadtteil Harburg
Objekt	Teilfläche der bestehenden Einrichtung Wetterstraße
Beschreibung	Reservestandort der öffentlich-rechtliche Unterbringung
Zielsetzung	Reserveflächenplanung. Im Bedarfsfall Aufstellung von zwei 2-geschossigen Containerbauten mit je 28 Plätzen (insgesamt 56 Plätze)
Zielgruppen	Geflüchtete, die im Bedarfsfall bei zukünftig unerwartetem Anstieg der Flüchtlingszahlen zusätzlich kurzfristig unterzubringen sind
neue Plätze	56 – nur im Bedarfsfall
Infrastruktur	ÖPNV-Anbindung Bus und S-Bahn/Fernbahn am Harburger Bahnhof (750 m). Einkaufsmöglichkeiten im Harburger Zentrum / Lüneburger Straße (1,2 km).
zur Liegenschaft:	Zwei 2-geschossige Containerbauten verteilen sich im Bedarfsfall wie im beigefügten Lageplan dargestellt auf dem Grundstück.
Standard	Der Standort bietet den Standard einer Gemeinschaftsunterkunft
Personal	Bereitstellung eines Unterkunfts- und Sozialmanagement mit dem Schlüssel 1:80 und dem Technischen Dienst mit dem Schlüssel 1:160.
Laufzeit	offen





Ansicht von Süd